

A6 Kapitel 5: Sport

Gremium: AK KuS
Beschlussdatum: 13.02.2020

Text

- 332 Die Sportlandschaft in Dinslaken mit ihren zahlreichen Vereinen und Angeboten ist für uns Grüne ein
333 wichtiger Bestandteil für das gemeinsame Leben und Miteinander, sowie den gesellschaftlichen
334 Austausch in unserer Stadt. Sport ist für uns Grüne dabei nicht nur eine Möglichkeit in Kontakt zu
335 treten, sondern auch essenziell für unsere Gesundheit, die politische Bildung und die Vermittlung von
336 Werten und Moralvorstellungen. Daher möchten wir das sportliche Angebot in Dinslaken so vielfältig
337 wie möglich gestalten und die Vereinsmitglieder und Sporttreibenden dabei unterstützen ihren
338 Hobbies
339 unter den besten Bedingungen so gut es geht nachgehen zu können.
- 336 5.1 Wir Grüne in Dinslaken fordern ein neu aufgelegtes und modernes Sportentwicklungskonzept,
337 welches die aktuelle Lage der Sportvereine, wie deren Mitgliederzahlen und -entwicklung, deren
338 Platzanlagen, Sporthallen und Räumlichkeiten, sowie Probleme und Potenziale abbildet, den
339 Stadtsportverband einbindet und Wünsche und Visionen aus der Bevölkerung miteinbezieht. Dabei
340 wollen wir in
341 die Zukunft schauen, Traditionen ernstnehmen, aber uns auch trauen neue Wege zu gehen.
- 339 5.2 Unser zentrales Ziel ist es, die Sportförderung in Dinslaken im Allgemeinen voranzutreiben und
340 Menschen für den Sport vor Ort zu begeistern. Wir möchten die junge Generation in den Schulen für den
341 Sport begeistern und es den Vereinen ermöglichen, beispielsweise über Thementage, gezielt für sich
342 zu werben.
- 341 5.3 Uns Grünen geht es dabei um die Breitensportförderung und nicht die Bevorteilung einzelner
342 Interessen. Alle Sportarten stehen für uns gleichberechtigt nebeneinander. Dinslaken ist ein attraktiver
343 Sportstandort zwischen Niederrhein und Ruhrgebiet.
- 343 5.4 Für die Talentförderung oder Schwerpunktsetzung für einzelne Sportarten sehen wir daher, auch
344 aufgrund zahlreicher bekannter und erfolgreicher Sportler*innen aus unserer Stadt, große Potenziale
345 als Einzugsgebiet und begrüßen und unterstützen mögliche Initiativen von Vereinsseite in diesem
346 Kontext.
- 345 5.5 Dies beinhaltet für uns die zentrale Werbung für Sport in Dinslaken über eine Online-Plattform mit
346 einer attraktiven Übersicht aller Angebote, welche über die bisherige Auflistung der Vereine auf
347 der stadteigenen Homepage hinaus geht.
- 347 5.6 Ebenso befürworten wir Grüne stadtweite Sport-Events, wie z.B. den „City-Lauf“, das Stadtradeln,
348 die Eisstock-Challenge oder die Organisation von besonderen und international beachteten
349 Sportveranstaltungen, welche etwa im Bereich Timber-Sports, Darts oder Hockey bereits erfolgreich
350 durchgeführt worden sind.
- 349 5.7 Da es auch viel individuell betriebenen Sport gibt, liegt uns unter anderem auch die Ermöglichung
350 von Sport im Grünen sehr am Herzen. Dazu gehört für uns die Wiederbelebung des öffentlichen
351 Raums
352 durch Angebote in städtischen Anlagen wie dem Stadtpark, Bergpark, entlang des Rotbachs oder im
353 Wohnungswald beispielsweise über wetterfeste Schachspiele, Slacklines, Trimm-Dich-Pfade, Freeletics-
354 Parcours und Freizeitradrouten.

- 352 5.8 In diesem Zusammenhang sehen wir Grüne in Dinslaken es als wichtig an attraktive öffentliche
Spiel- und Sportplätze vorzuhalten. Dazu gehören für uns auch unter anderem der PDS (Park der
Sonne)
- 353 zum Skaten und BMX fahren, der Stadtpark, die Amalienwiese, der Bergpark, die Anlagen an der
Industriestraße und dem Rutenwall, Auf dem Loh/Eierwiese, der Spinnen-Spielplatz und die vielen
weiteren
- 354 Orte für sportliche Aktivitäten und die Freizeitgestaltung von Jung und Alt. Hier gilt es stets um
Anpassungen an moderne Anforderungen, wie etwa unter dem Stichwort Generationsspielplätze,
bemüht zu
- 355 sein.
- 356 5.9 Neben der Generationengerechtigkeit im Sport wollen wir auch eine Stadtteilgerechtigkeit
mitdenken. Hier gilt es ein Gleichgewicht zwischen kommunalen Ausgaben und kurzen Anfahrtswegen
- 357 sicherzustellen.
- 358 5.10 Im Bereich des Schwimmsports ist es der Dinslakener Politik in den letzten Jahren leider nicht
gelingen, den Anforderungen ausreichend gerecht zu werden. Wir Grüne in Dinslaken bedauern diese
- 359 Entwicklung sehr und hätten uns ein tragbares Bäderkonzept gewünscht, um das Freibad in Hiesfeld
erhalten zu können. Nun gilt es durch einen offenen Diskurs und möglichst viel Beteiligung die
aktuelle
- 360 Sachlage möglichst im Sinne aller Dinslakener*innen zu befrieden. Das Vorhalten eines
Lehrschwimmbeckens und der möglichst konsensuale Betrieb des DINamare sind dabei unabdingbar.
Die möglichst
- 361 transparente und bürger*innennahe Planung und Kommunikation durch die Dinslakener Bäder GmbH
ist für uns unerlässlich.
- 362 5.11 Für die Zukunft ist uns wichtig, dass Schwimmmöglichkeiten gut und einfach zu erreichen sind.
Schwimmen und Schwimmkurse in der Nähesollen die Regel und nicht die Ausnahme sein. Dazu
gehört auch,
- 363 dass die Anzahl der Nicht-Schwimmer*innen in Dinslaken weiter sinken soll und dafür auch Landes-
oder Bundesmittel genutzt werden müssen. Beispielhaft ist für uns das Programm „Schwimmen
lernen in
- 364 NRW“, welches über die Zusammenarbeit vom Stadtsportverband Dinslaken, dem Fachdienst Schule
und Sport, den Schwimmvereinen und der Dinslakener Bäder GmbH sicherlich im Sinne der
Schüler*innen
- 365 gelingen kann.
- 366 5.12 Für alle Sportanlagen soll es eine möglichst optimale Auslastung geben. Im Bereich der
Sporthallen muss dabei ein Ausgleich zwischen den verschiedenen Wünschen der diversen Vereine
und den
- 367 Anforderungen des Schulbetriebs geben. Es müssen ausreichend Hallenzeiten vorgehalten und
notfalls Ausweichmöglichkeiten ermöglicht und gefördert werden.
- 368 5.13 Dies gilt auch für die Zukunft der Eissporthalle deren regionale Bedeutung und Zugkraft nicht
unterschätzt werden darf. Für uns Grüne ist es dabei wichtig, Fragen wie jene der Energieeffizienz
- 369 und der Nutzung im Sommer bzw. in der „eisfreien Zeit“ für andere Events mitzudenken und die
bestehenden Angebote wie das Eismärchen und den Eiskunst- und Eishockey-Sport zu erhalten.
- 370 5.14 Als eine wichtige Zukunftsfrage betrachten wir auch die gemeinsame Zukunft der Dinslakener
Fußballvereine. Mit der Modernisierung der Platzanlagen ist ein wichtiger Schritt bereits gegangen
- 371 worden. Je nach Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Anzahl der Mannschaften darf es nun keine
Denkverbote geben, sondern muss sich vielmehr darum bemüht werden gemeinsam Visionen zu

- gestalten und
372 Wege zu finden Traditionen und mögliche Potenziale zusammenzubringen.
- 373 5.15 Dem Fußball kommt durch seine überproportionale Beachtung eine besondere Bedeutung zu.
Daher setzen wir uns dafür ein, dass in den Fußballverein, wie in allen anderen Sportvereinen, die
374 grundlegenden Werte unseres gesellschaftlichen Miteinanders vermittelt werden. Wir unterstützen
Fortbildungen für Übungsleiter und Funktionär*innen, um für diese Themen zu sensibilisieren.
- 375 5.16 Sollten die Vereine für diese und alle anderen sportspezifischen Weiterbildungen keine
ausreichenden Budgets vorhalten können, sehen wir die Stadt in der Pflicht sie dabei zu unterstützen.
- 376 5.17 Die Sicherheit beim Ablauf von Sport- und Wettkampfveranstaltungen ist für uns wichtig. Kein
Mensch darf eine Platzanlage mit Angst betreten oder verlassen. Daher setzen wir uns für Maßnahmen
und
377 Konzepte für Sport-Events ein, welche es den Vereinen ermöglichen sollen ehrenamtliche
Ordner*innen bereitstellen zu können, um bei möglichen Fällen das Hausrecht ausüben und ein
friedliches
378 Miteinander sicherstellen zu können. Dinslaken soll eine Stadt des fairen Sports sein und bleiben,
ohne dabei einen gesunden sportlichen Wettkampfgedanken zu vernachlässigen.
- 379 5.18 Die letzten Entscheidungen liegen immer bei den Vereinen selbst, aber auch beim Handball
können wir uns vorstellen offen über neue Konstellationen nachzudenken und so den
Handballstandort
380 Dinslaken in neue Dimensionen vorrücken zu lassen. Wir wissen, für alle Sportarten, um die Bedeutung
von Derbys in unserer Stadt. Die möglichen Vorteile durch eine gemeinsame Planung und eine
381 gemeinsame sportliche Zukunft scheinen allerdings große Strahlkraft erhalten zu können und sollten
unserer Meinung positiv begleitet werden.
- 382 5.19 Zuletzt gab es in Dinslaken Diskussionen, um die Ermöglichung interkultureller Fanclubs. Wir
Grüne in Dinslaken finden, dass solange die grundlegenden politischen Überzeugungen dieser, und
383 generell jeglicher, Fanclubs mit unseren Werten von einem gesellschaftlichen vereinbar sind, sie sich
offen organisieren und alle Dinslakener*innen dort willkommen sind, es keinen Grund geben darf,
384 dieses gemeinschaftliche Zusammenleben zu beeinträchtigen oder zu verhindern.